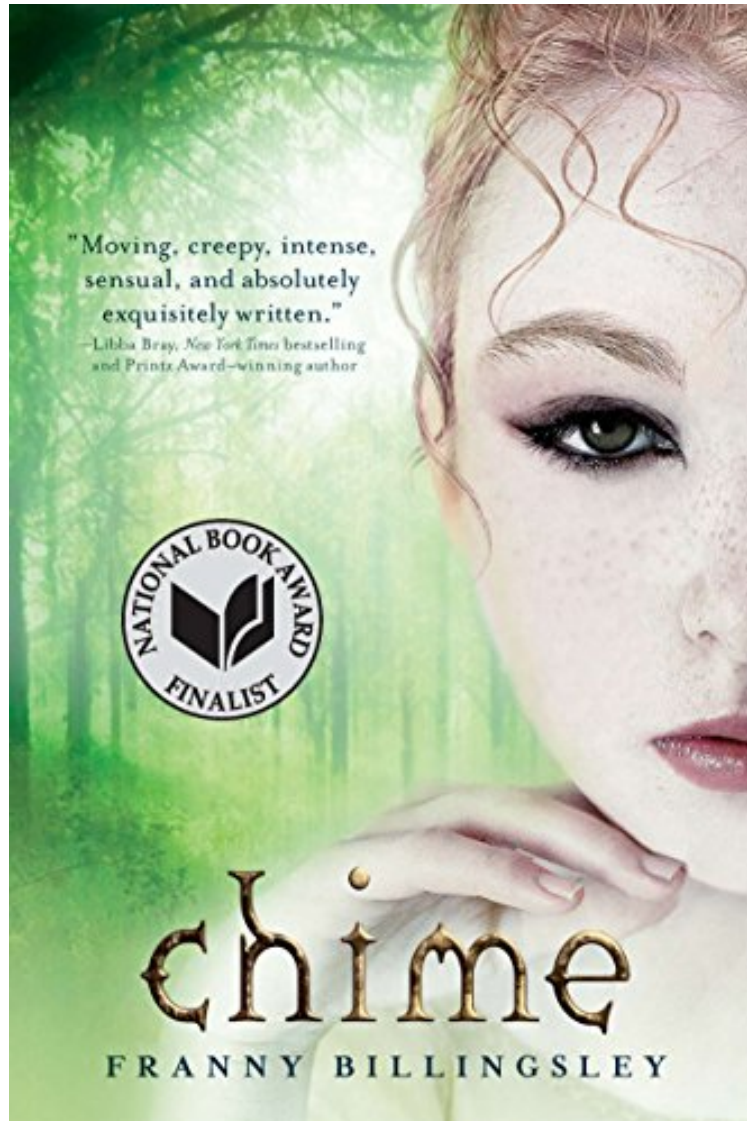


(Download pdf ebook) Chime

## Chime

Von Franny Billingsley

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1378746 in eBooksVerffentlicht am: 2011-03-17Erscheinungsdatum:  
2011-03-17File Name: B004H0M8M2 | File size: 54.Mb

**Von Franny Billingsley : Chime** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Chime:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwei Mglichkeiten: Entweder man liebt es, oder man hasst esVon CustomerDas Wichtigste zuerst (brigens auch meine erste Notiz in meinem Lesenotizbuch): "Chime" liebt man entweder, oder man mag es berhaupt nicht. Viel dazwischen gibt's da nicht.Auerdem: Ich gehre zu ersterer Sorte. In meinen Augen ist "Chime" genial! Der Schreibstil, der

Erzhlstil, die Handlung, die Charaktere - ich wusste schon auf den ersten Seiten, dass ich ein neues Lieblingsbuch gefunden habe. Kann aber auch verstehen, dass "Chime" bestimmt nicht in jedem Leser die gleiche Reaktion hervorruft. Zuallererst einmal hat "Chime" mich fr sich eingenommen, weil es sprachlich endlich mal wieder eine kleine Herausforderung war. Der Prolog geht ja noch, aber danach fngts an: Verabschiedet euch von jeglichem Schul-Englisch, sagt Hallo zu Indlichem, Mundart-Englisch. Besonders die direkten Reden fallen durch grammatikalisch schlicht falsche Stze auf, die ich am Anfang hufig zwei mal lesen musste. Auch sonst finden sich in "Chime" viele Wrter, die ich nachschlagen htte mssen, wenn ich der Typ dafr wre - ich schlage uerst selten nach, nur wenn ein Wort fr den Zusammenhang wichtig ist. Auch der Schreibstil der Autorin ist recht eigen und originell, weshalb ich vor dem Kauf eine Leseprobe wrmest empfehle. Die Handlung ist in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts in England angesiedelt und spielt sich in einem kleinen Dorf, Swampsea, ab, das an einem Sumpf gelegen ist. Dieser Sumpf wird bewohnt von den sogenannten "Old Ones", die von bernatrlichen Wesen wie Hexen - wie Briony eine ist -, Dunklen Musen und der gleichen gesehen und gehrt werden knnen. Darber hinaus spielt das "Chime Child" eine groe Rolle, die ich an dieser Stelle aber auf keinen Fall verraten mchte. "Chime" ist ein Buch, auf das man sich einlassen muss, bei dem sich der eigentliche Handlungsstrang und sein Ziel erst nach und nach ergeben. Es werden immer wieder Hinweise gegeben, mir ist aber oft erst im Nachhinein aufgefallen, dass bestimmte Ereignisse wichtig fr den Ausgang des Buches sind - berraschungsmomente gab es fr mich also hufiger. Das ist auch einer der Grnde, warum ich das Buch unbedingt noch einmal lesen muss. Die Protagonistin Briony, die aus der Ich-Perspektive erzht, ist eine Hexe. Obwohl sie im Allgemeinen eher verschlossen ist, war es sehr einfach, mich in sie einzufhlen. Ich fand es groartig, die Entwicklung ihrer Gedanken zu verfolgen. Am Anfang ist sie fest davon berzeugt zu wissen, wie ihr Leben aussieht. Wer sie ist, woran sie Schuld trgt, fr wen sie verantwortlich ist, wie sich ein "wicked girl" benimmt. All das wird im Laufe des Buches auf den Kopf gestellt, und Briony gleich dazu. Genauso gern wie Briony hatte ich Eldric, der aus London zu seinem Vater nach Swampsea reist, weil er nicht gerade fr die Schule bzw. das College geeignet ist. Klar, eine Liebesgeschichte gibt es auch, aber die ist so natrlich - fgt sich so einfach in die Rahmenhandlung ein - dass ich kein einziges Mal Zweifel an der Richtigkeit des Ganzen hatte. Darber hinaus drngt sich das Handlungselement Liebe nie in den Vordergrund, es geschieht einfach nebenbei, was doch eigentlich viel schner ist, als andersherum. Um zum Ende zu kommen, "Chime" ist ein ruhiges Buch, das ohne viel Action auskommt - von dem her hat es mich sehr an "Wither" erinnert. Unterschwellige Spannung ist hier angesagt. Gut, ein bisschen verrckt ist es auch und auf jeden Fall anders als alles, was ich bisher gelesen habe. Darber hinaus fesselt einen die faszinierende Sprache an die Seiten - ehrlich, ich htte "Chime" auch allein der Sprache wegen lesen knnen. Dass mich auch Charaktere und Handlung berzeugt haben, setzt dem ganzen noch die buchtechnische Krone auf.-----Verrckt, ruhig, fesselnd - ein Buch, das mich auf vielen Ebenen berzeugt hat, das ich am liebsten gleich auf der Stelle noch einmal lesen mchte, weil ich dabei bestimmt noch weitere grandiose Details entdecken kann. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enchanting mystery Von Tina T. "Chime" is unlike anything I've read before, a mixture of Fantasy, Mystery and Thriller. Placed in our world, but in an otherworldly village, the story takes place in an undefinable century, and there the mysteriousness only begins. Briony is holding together her broken family after her stepmother's death, which consists of her aloof father and her mentally, hm, ill twin sister, Rose (I really wouldn't know how to exactly define her condition), when Eldric and his father come to live with them and Briony begins to fall for him. The multifarious complexity and strength of Billingsley's characters kept amazing me throughout the unfolding plot, None of them are even close to one-dimensional, they had all these little details, habits, Rose's eye for color, Eldric's vibrant energy, which made them shimmer in all their glorious colors and the more I read about them, the more they grew on me. Briony is the first female protagonist I honestly came to admire for her strength and realness. She isn't one of those typical Fantasy-heroines, which don't do anything most of the time, and when they do, it's downright stupid, who are, even though their creators try to make them look brave, simply weak and, in most cases suicidal. Seriously, if you read tons of Fantasy-books like I do you won't be able to miss the surprisingly high number of protagonists, who practically struggle to sacrifice themselves for someone else. Briony was the first one who really showed backbone (aside from Katniss and Tris), and thankfully, the wish to survive. Even though she had been taught to hate herself all her life she still possesses a certain amount of self esteem, and what I appreciate most about her, she isn't easily engulfed by pity, be it self pity, or pity for others. And instead of letting her appear cold, it mere made her more realistic, more human, more Briony. There was only one thing I loved about "Chime" even more than the characters, and that is Billingsley's raw, bewitching prose, which, partly old-fashioned, partly poetic and partly abstract, perfectly fit the atmosphere of the story. It's as complex as the characters themselves and contains the same depth, that pulled me in right from the start. I don't think I could ever get enough of it, Billingsley could write anything and it would still sound like the most beautiful fairy tale in the world. I've read many reviews before where people complain about the lack of action, but to be honest, some brutal fighting scene wouldn't have fitted the novel at all. Billingsley keeps the reader on edge by letting them guess the character's deeply buried secrets, those of the past and those of the present. The plot mainly revolves around the wonderfully developed mystery, and the author lets more and more hints and clues flow in as the story progresses. The only thing, which I found slightly irritating, is how much time passes, since it seriously messes with the pacing. You finish one chapter and then you begin the next by being thrown

into the story again two months later, without explanation of what had happened during that time, which gives the reader the impression that nothing was happening for two months and that again doesn't help the already slow pacing. However, this isn't the only reason why I gave "Chime" only four stars. Even though I enjoyed the dramatic showdown at the end, the ending itself was tedious. I hate it when last chapters drag along, when it's so predictable what will happen anyway and the author takes her or his time to explain everything in all insignificant details. I prefer my endings quick and without unnecessary waste of words, a clean cut. I'd even would have preferred a cliffhanger ending, and so, after trudging through the last, unnecessarily long, last pages, I was a little unnerved. But, like I said, it's only the last chapter and I guess it's also very much a matter of taste. To cut a long story short, "Chime" is a fantastic, engrossing tale with character, which I tore through in less than a day. I was even reluctant to stop reading to satisfy my already grumbling stomach. "Chime" is THE must-read for all fans of the supernatural, I promise you won't regret it.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Man liebt es, oder man hasst es. Mein Vorredner hat Recht! Von S. Dohl Eine ganz schlaue Leserstimme auf sagt "Entweder man liebt es, oder man hasst es". Voll ins Schwarze getroffen und ich reihe mich direkt bei Letzterem ein. Vorrangig liegt das definitiv am Schreibstil. Der altmodische Touch liegt mir überhaupt nicht, zumindest nicht auf Englisch, sodass ich das Buch beim besten Willen nicht flüssig lesen konnte. Auch die Stimmung hat mir überhaupt nicht gefallen, war sehr drückend, dster und beklemmend und so gar nicht magisch und prickelnd, wie ich es mir eigentlich gewünscht htte. Von der Story selber kann ich leider auch kein schnes Liedchen trllern. Keine Spannung, sehr vorhersehbar, stndige Wiederholungen. Extrem zh und schwammig wie auch der Sumpf, an dem das Ganze spielt. Briony ist eine Hexe. Sie hasst sich selbst dafr, dafr dass sie ihre Schwester und ihre Stiefmutter verletzt hat, als sie wtend und eiferschtig wurde. Sie betet sich Tag fr Tag vor, dass sie bse ist, dass sie keine Gefhle verdient hat, dass sie kalt und herzlos ist. Um keinen Preis darf irgendjemand erfahren, was sie wirklich ist. Doch dann wird ihre Schwester Rose krank und Briony versucht mit den magischen Wesen des Sumpfes einen Handel zu schlieen, da sie die Krankheit schicken, um sich an den Menschen dafr zu rchen, dass sie den Sumpf austrocknen. Doch Briony macht alles nur schlimmer und ertrinkt schlielich so in ihrem Selbsthass, dass sie darauf besteht, gehngt zu werden, als ans Licht kommt, dass sie kein normaler Mensch ist. Wie gesagt, alles sehr dster, trotz kleiner Lovestory am Rande. Gerade dadurch, dass das Ende aber so schnell klar ist, kann man nicht wirklich mit Briony mitfhlen und auch die anderen Figuren bleiben extrem unnahbar und nicht zu fassen. Fr mich eine Enttuschung auf ganzer Linie. Ich kann beim besten Willen nichts finden, was mir an dem Buch gefallen hat.

Kurzbeschreibung "Part mystery, part fantasy, this beautifully-written page turner explores guilt, mercy, and love." New York Times bestselling author Holly Black Briony has a secret. It is a secret that killed her stepmother, ruined her sister's mind, and will end her life, if anyone were to know. She has powers. Then Eldric comes along with his golden lion eyes and a great mane of tawny hair. He is as natural as the sun, and he treats her as if she is extraordinary. And everything starts to change . . . A National Book Award Finalist Exquisite to the final word. Booklist, starred review Both lushly sensual and shivery. School Library Journal, starred review From the Trade Paperback edition. Pressestimmen "Part mystery, part fantasy, this beautifully-written page turner explores guilt, mercy, and love." -Holly Black, New York Times bestselling author of Tithe and Ironside Pressestimmen Praise for The Folk Keeper: A minor masterpiece of compression: sharply written and highly engaging for 10 to 16-year-olds TES A most enchanting, original and compulsive fantasy. The reader is fascinated, drawn in from the very beginning ... The language is rich and expressive and the emotional involvement with all of the characters is developed with consummate skill and craftswomanship. Highly recommended School Librarian Praise for Chime: Had me gripped from the first sentence ... from the fantastic opening line onwards, Billingsley's writing just gets better and better Writing from the Tub An amazing, fascinating heroine and a swoon-worthy romance ... I loved it, I loved it so much I want the entire world to know about it ... I loved this book with the force of a thousand supernovas The Book Smugglers